Verfasser weist darauf hin, daß er die Arillen der herausgefallenen Samen von *Blighia* und anderen Sapindaceen fast immer von Ameisen aufgezehrt fand.

Tafel-Erklärung.

Fig.	Vergr.	Fig.	Vergr.
1. <i>Helleborus foetidus</i>	6:1	13. <i>Polygala vulgaris</i>	18:1
2. <i>Helleborus niger</i>	7:1	14. <i>Anemone hepatica</i>	3·5:1
3. <i>Chelidonium majus</i>	14:1	15. <i>Centaurea cyanus</i>	7:1
4. <i>Corydalis cava</i>	6:1	16. <i>Fedia cornucopiae</i>	3:1
5. <i>Viola odorata</i>	11:1	17. <i>Carduus pycnocephalus</i>	5:1
6. <i>Sarothamnus scoparius</i>	4:1	18. <i>Lamium maculatum</i>	12:1
7. <i>Luzula Forsteri</i>	14:1	19. <i>Thesium alpinum</i>	7:1
8. <i>Moehringia trinervia</i>	18:1	20. <i>Carex montana</i>	5:1
9. <i>Reseda lutea</i>	7:1	21. <i>Knautia arvensis</i>	7:1
10. <i>Melampyrum cristatum</i>	7:1	22. <i>Triodia decumbens</i>	4·5:1
11. <i>Mercurialis annua</i>	7:1	23. <i>Melica nutans</i>	6:1
12. <i>Euphorbia myrsinites</i>	6:1		

Nähere Erläuterung im Text. — Die Figuren 14, 16, 17, 20 und 22 nach Sernander, alle übrigen Original.

VEREINSNACHRICHTEN.

Josef Feigl †.

Josef Feigl wurde am 12. März 1887 als Sohn eines Apothekers in Linz geboren, besuchte daselbst das Gymnasium und maturierte im Jahre 1907. Im Herbst dieses Jahres bezog er die Universität in Wien, wo er sich naturwissenschaftlichen Studien widmete, denen er noch in seiner Krankheit mit großer Begeisterung und Liebe oblag. Im Frühjahr 1911 mußte er zu seinem tiefsten Bedauern das Studium in Wien unterbrechen und arbeitete noch daheim in Linz an seiner Hausarbeit in der Absicht, im Herbst die Prüfungen zu machen. Leider verschlimmerte sich jedoch sein Lungenleiden, und auf ärztliches Verbot mußte er auch das Mikroskopieren, seine Lieblingsbeschäftigung, unterlassen. Sobald er sich wohler fühlte, studierte er wieder in seinen Büchern bis kurz vor seinem Tod. Ein Blutsturz beraubte ihn schließlich seiner letzten Kräfte und so verschied er am 24. Juni d. J. in seiner Vaterstadt, wo er auch die letzte Ruhestätte fand. Infolge seiner schwächlichen Gesundheit hat Feigl ein mehr zurückgezogenes Dasein geführt; alle jedoch, die ihn als Kollegen auf der Universität kannten, werden ihm gewiß ein treues Gedenken bewahren. Fiducit! A. Rogenhofer.

Dr. Othenio Abel, bisher a. o. Professor f. Paläontol. a. d. Univ. Wien, erhielt den Titel und Charakter eines o. Professors; Dr. Michael Stark, Vorstand d. min. Inst. d. Univ. Czernowitz und bisher a. o. Professor, wurde zum o. Professor f. Min. u. Petrogr. ernannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 112](#)